

# Helfen, wo Not am Mann ist

Spenden statt Präsente verteilen – dieses Motto haben sich in den vergangenen Wochen so einige engagierte Bürger im Landkreis Sonneberg zu Herzen genommen.

**Sonneberg** – Seinen Mitmenschen etwas Gutes tun, das ist doch in der besinnlichen Zeit das größte Geschenk. So ließ es sich auch Christel Göhring nicht entgehen, ihre bereits Jahre währende Tradition fortzuführen. Die Inhaberin der Fleischerei Blechschmidt in Mengersgereuth-Hämmern überreichte der Elterninitiative krebskranker Kinder in Jena 1000 Euro. Schatzmeister Uwe Kleinschmidt nahm es entgegen. Geld, das etwa in bereitgestellten Wohnraum für auswärtige Eltern fließt ebenso wie in die psychosoziale Betreuung. Nicht zu vergessen die vielen Events, die den betroffenen Kindern den Alltag etwas erleichtern sollen.

## Eine neue Chance geben

Auch aktuell steht die Elterninitiative vor einer Herausforderung: In den Jahren 2017/18 soll das Haus „EKKStein“ entstehen – ein Neubau, der sich durch den Umzug der Kinderklinik im Rahmen der Zentralisierung des Uniklinikums Jena ergibt. Ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Spender, wie auch dem Team der Fleischerei, wären solche Aktionen nicht möglich.

Das sahen auch die Auszubildenden der Sonneberger Firma Sonnplast so: Ihre Weihnachtsfeier gestalteten sie in diesem Jahr einmal ganz anders. Erstmals organisierten die Jungen und Mädchen eine Tombola, deren Erlös einem wohltätigen Zweck zugutekommen sollte. Schnell stand fest, einen Beitrag im Kampf gegen den Blutkrebs zu leisten und mit dem Geld aus dem Lostopf der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) unter die Arme zu greifen.

Auf 40 Euro belaufen sich die Registrierungskosten eines Stammzellenspenders. Sprich: Je mehr Geld zur Verfügung steht, umso mehr potenzielle Lebensretter können in der Datenbank aufgenommen werden. Patienten somit eine neue Lebenschance zu geben, das begeisterte auch schnell andere Mitarbeiter des Betriebes sowie den Geschäftsführer Leonhard Ritzhaupt: Die Kollegen legten sich beim Kauf der Lose ins Zeug und der Chef versprach, die eingenommene Summe zu verdoppeln. Am Ende kamen so 1000 Euro zusammen, die in Form eines Schecks an die ehrenamtliche DKMS-Helferin Lena Schmidt überreicht wurden.

Auch das Sonneberger Seniorenzentrum „Azurit“ hat in diesem Jahr auf die Weihnachtsgeschenke für seine Geschäftspartner verzichtet und das Geld dafür lieber gespart. Ganz einfach um etwas Gutes zu tun. So durfte Hausleiter Thomas Rauscher den Weihnachtsmann spielen: Einen Scheck im Wert von 500 Euro handigte er dem Sportwart Thomas Langhammer aus. Stellvertretend für den Rennrodellverein Sonneberg/Schalkau, damit die Kinder- und Ju-



Am Montagvormittag konnte sich die Steinacher Feuerwehr über eine Spende freuen: Hartmut Fischer und Wehrleiter Silvio Queck (von links) durften 500 Euro von Steinachs VR Bank-Mitarbeiterin Christiane Krauß (2. von rechts) entgegennehmen.

Foto: camera900.de

gendarbeit, die schon seit 1975 im Talentleistungszentrum betrieben wird, auch weiterhin funktioniert.

Eine wesentlich größere Summe nahm FCT in die Hand: 10000 Euro spendete die Rauensteiner Firmengruppe „Fine Ceramic Technologies“ der hiesigen AWO-Kindertagesstätte „Blauer Vogel“. „Wir sind überwältigt und dankbar“, freute sich Kita-Leiterin Manuela Müller über die besonders große Weihnachtsüberraschung.

## Endlich Geld für Bücher

Dass auch kleine Geschenke große Wirkung haben können, zeigt das Beispiel der Regelschule „Cuno Hoffmeister“ in Sonneberg. Schon seit längerem lernen Flüchtlingskinder an der Schule – in den letzten Tagen sind sieben neue hinzugekommen. Finanzielle Mittel, um die Jungen und Mädchen für den Unterricht auszustatten, stehen der Schule kaum zur Verfügung. Umso größer war die Freude über die Unterstützung der Firmen Trautmann-Druck und Pfennigpfeifer, die Hefte, Lineale, Stifte und andere Materialien verschenkten. Die Spezialbücher für den so dringenden Deutschunterricht kann die Schule nun dank der Geldspende vom Autohaus Stenzel über 250 Euro besorgen. Weitere 50 Euro kamen beim Verkauf von Glühwein und Plätzchen zusammen als Schüler und Studierende der Hochschule Coburg die gemeinsam gestalteten Flure präsentierten.

Die Oberlinder Grundschüler waren ebenfalls als kleine Weihnachtswichtel aktiv. Zusammen mit Eltern, Lehrern und dem Unternehmerinnen-Netzwerk „machbar“ wurde für einen guten Zweck geklebt, gefumelt und gewerkelt. Beim Bastel-

nachmittag der Grundschule im Rahmen des Oberlinder Weihnachtsmarktes konnten insgesamt 350 Euro eingenommen werden. Geld, das dem Kinderhospiz Mittelthüringen in Tambach-Dietharz zugutekommt.

Über 463,70 Euro freuten sich die Sänger des Sonneberger Singezentrums Hans-Werner Döring. „Es ist ein bedeutender Teil der Kultur unserer Stadt und ein wichtiger Teil der Kinder- und Jugendarbeit unseres Landkreises“, findet Hildegard Lang. Damit das auch weiterhin so bleibt, entschloss sich die Dame von der Wehd, eine Spendenaktion für den Verein zu starten. Im Rahmen der alljährlichen Veranstaltung „Weihnachten in der Familie“, die in diesem Jahr erstmals in Sonnebergs Stadtteilzentrum „Wolke 14“ stattfand, wurde der Betrag an das Singezentrum übergeben.

Einen halben Tausender kurz vorm Jahreswechsel gab es am Montag für die Mitglieder des Steinacher Feuerwehrvereins. Die Ehrenamtlichen hatten sich bereits vor einigen Wochen am Spendenmarathon der VR Bank Coburg/Sonneberg beteiligt. Auf einem Radiosender wurden dabei im Verbreitungsgebiet des Kreditinstituts täglich mehrere Zusammenschlüsse für eine Geldzuwendung nominiert. Wer dann rechtzeitig anrief bei dem Sender, konnte sich die Euros sichern. Dass die Steinacher Brandbekämpfer an dieser Stelle nichts anbrennen ließen, war natürlich keine Frage. Vereinschef Silvio Queck hatte jedenfalls genau aufgepasst und sofort zum Hörer gegriffen, als der Unterstützerkreis der Brunnenstadt-Feuerwehr genannt wurde. Am Montagvormittag nun wurde der symbolische Scheck im Wert von 500



Die Knirpse des Hönbacher Diakonie-Kindergartens „Naturstübchen“ freuen sich. Am meisten darüber, dass Daniel Bieberbach jedes Jahr aufs Neue eine Hüpfburg zum Kinderfest sponsert.

Fotos (3): privat

Euro in der Niederlassung der Bank überreicht. Stadtbrandmeister Holger Jacob hat bereits eine feste Vorstellung, was angeschafft werden soll. Geplant sind 50 T-Shirts für die Einsatzabteilung und für den Nachwuchs, die natürlich allesamt mit dem Logo der Steinacher Feuerwehr geschmückt sind.

## Danke sagen

Neben Spenden für Lebensretter, Kultur, Sport und Gesundheit wurde auch an jene Menschen gedacht, die ohne die Unterstützung anderer kaum in der Lage wären, ein „normales“ Leben zu führen: Damit weiterhin Gutes für die Bedürftigen in der Gesellschaft getan werden kann, überreichten der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Gera, Jena, Rudolstadt, Willi Obitz, zusammen mit der Filialdirektorin aus Neuhaus am Rennweg, Angela Langbein, einen Scheck im Wert von 1500 Euro an

den Gräfenthaler Sozialdienst Elisabeth von Thüringen.

Nicht immer können Vereine, Projekte und Co. mit Geld unterstützt werden, doch sind es oftmals schon kleine Gesten, die helfen. Und wenn es „nur“ eine Hüpfburg ist, wie im Fall des Hönbacher Diakonie-Kindergartens „Naturstübchen“. Genau deshalb möchte Einrichtungsleiterin Karolin Serfling die besinnliche Zeit des Jahres nutzen, um Danke zu sagen: Eben zum einen zu Daniel Bieberbach, der traditionell die Hüpfburg zum Kinderfest sponsert, und ebenso sehr zu den Eltern und Familien für eine „großartige Unterstützung“. Da schließt sich auch die Biengruppe der „Villa Kunterbunt“ mit einem Dankeschön-Gruß ans Sonneberger City-Center an, wo sie nicht nur ein kleines Programm aufzuführen, sondern sich auch über Süßigkeiten und einen neuen Traktor freuen durften.

mad